

10. Juli 2015

Chinesische Delegation besucht StudiumPlus

Regierungsvertreter informieren sich über duales Studium und Industrie 4.0

Wetzlar. Über die Besonderheiten des dualen Studiums und die Einbindung des hochaktuellen Themas Industrie 4.0 in die Lehrpläne informierte sich beim dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus, in Wetzlar eine 13-köpfige Delegation von chinesischen Regierungsvertretern. Alle Mitgereisten sind in die Planung und Erbauung einer Stadt nahe Peking mit ca. 100.000 Einwohnern eingebunden. Dort soll unter anderem ein High-Tech-Industriepark unter der Überschrift Industrie 4.0 integriert werden. Die Deutschlandreise soll den Vertretern wertvolle Anregungen für die Realisierung dieses Großprojektes bringen. Begleitet wurde die Gruppe von Stefan Bill, Geschäftsführer des Partnerunternehmens Rewitec GmbH in Lahnau, der den Kontakt zu StudiumPlus hergestellt hatte.

Prof. Dr. Jens Minnert, Leiter des Studiengangs Bauingenieurwesen, stellte den chinesischen Gästen den Aufbau und die Organisation von StudiumPlus mit seinem Hauptsitz in Wetzlar und seinen fünf Außenstellen in der Region vor. Außerdem berichtete er über die umfangreichen Initiativen des dualen Studienprogramms im Bereich Industrie 4.0 – also der digitalen Vernetzung sämtlicher Produktionsschritte: „Uns ist wichtig, dass die Studierenden das Zukunftsthema Industrie 4.0 frühzeitig in ihr Denken einbeziehen“, so Minnert. „In diesem Sinne fließt Industrie 4.0 in die Lehrpläne aller Bachelor-Studiengänge ein. Ab Herbst wird es zudem eine Vortragsreihe mit namenhaften Experten geben, die auch unseren Partnerunternehmen offen stehen. Gerade auch im Weiterbildungsprogramm von StudiumPlus werden wir das Thema aufgreifen.“

Dass Unternehmen mit Hilfe des dualen Studiums gezielt Nachwuchskräfte ausbilden können, stieß bei den Regierungsvertretern auf großes Interesse. Besonders beeindruckt zeigten sich die weitgereisten Besucher davon, wie unmittelbar StudiumPlus auf topaktuelle Themen der Wirtschaft reagiert und die Studieninhalte entsprechend anpasst: „In China wäre das Thema Industrie 4.0 niemals so schnell auf den Lehrplan einer Hochschule gekommen“, war sich die Gruppe einig.